

Protokoll 11.01.2017



Treffpunkt : Schwedenheim, 49661 Cloppenburg

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesende Mitglieder: Sandra Heiden, Jens Heiden, Patrick Abeln, Pia Wüstefeld, Bernd Kuhlmann, Birgit Splinter, Udo Anfang, Jacquelin Grote, Denni Bozinovic sowie Nadja Heuermann-Focke

Gäste: Marc-Oliver Dohmen

Eröffnung und Begrüßung

Sandra begrüßt alle ganz herzlich und erklärte, das es sich in den nächsten Wochen entscheidet, ob wir unsere Versammlungen weiter im Schwedenheim durchführen können. Es fehlt noch die Entscheidung von Pastor Kürschner.

Vorlesen des letzten Protokolls

Das Protokoll ist allen per Email zugegangen, deswegen wurde auf ein vorlesen verzichtet. Da Nele Fisser zurzeit in Heilbronn studiert, übernimmt Sandra Heiden die Aufgabe des Protokollführers am heutigen Abend. Auf den nächsten Versammlungen besprechen wir jeweils am Anfang, wer Nele Fisser vertritt.

Gespräch mit dem Ratsherren Bernd Pauly

Das Gespräch fand leider nicht statt. Herr Pauly musste uns kurzfristig absagen. Wir werden den Termin in nächster Zeit nachholen.

Wir konnten aber unsere Problempunkte mit Udo Anfang besprechen und werden uns um einen Termin beim Bürgermeister bemühen.

Unsere offenen Punkte betreffen hauptsächlich den Mehrgenerationenpark.

1. Skaterpark

Läuft hier alles? Gab es noch Probleme? Geplante Fertigstellung?

2. Parkouranlage

Wie weit ist diese? Ausschreibungen haben wir in der Zeitung gesehen, aber wie geht es weiter?

3. Trafostationen

Sind dies nun fest vom Herrn Gerdes eingeplant? Übernimmt der Bauhof die Überführung von der Trafostation vom ZOB zum MGP? Sollen / dürfen wir noch eine Trafostation beantragen?

4. Spielplatz

Wie weit sind hier die Pläne? Gibt es schon ein Konzept? Gibt es ein Motto? Die Behindertenschaukel (5.000 Euro) haben wir bei der „Aktion Mensch“ auf "Gut Glück" beantragt. Wir würden aber auch versuchen diese aus Spendengeldern zu stemmen. Wir benötigen nur das GO. Wir würden für den Spielplatz endlich Spenden sammeln, wenn wir es schriftlich bekommen, das das Geld für die Spielgeräte und nicht für Wege, Abwasser und Co. verwendet wird.

5. Eröffnung

Wird der Skaterpark und der erste Abschnitt irgendwie eröffnet? Oder soll / kann / darf der VKJ wieder ein Grillfest im Herbst veranstalten?

6. Spendensammeln

Wir warten immer noch auf ein Schreiben, WAS für Spenden wir sammeln können. Es wurde uns gesagt, das GELDspenden nicht so gut geeignet sind wie SACHspenden. Aber wir sitzen hier und können nichts machen. Seit über einem Jahr warten wir auf die Liste....traurig und enttäuschend.

Projekte 2017

Das Herz

Wir sollen uns mit Master Minit zusammensetzen, inwieweit wir eine Zusammenarbeit bei dem Projekt verwirklichen könnten. Es wäre z.B. möglich, dass die Firma ein Schild anbringen könnte – „Liebesschlösser kaufen Sie bei Master Minit – im Familiencenter“ oder ähnliches. Konditionen müssen wir vorgeben. Um das Projekt nicht aus der Hand zu geben, wäre vielleicht eine Spende von 50,- Euro gut? Oder wollen wir Gutscheine am „Einweihungstag“ ausgeben? Wir schreiben Herrn Jascha Koch erst einmal eine E-Mail.

Sandra ist durch Zufall mit der Touristeninformation ins Gespräch gekommen, diese möchten wissen, wie wir die „Übergabe“ planen. Die „Übergabe“ können wir langsam planen um diese mit Dr. Wiese und Jan Kreienborg abzusprechen. Frau Hansemann von CM Marketing fragte, ob wir das vielleicht im Herbst mit einem „Einkaufssonntag“ in Verbindung bringen wollen.

Herr Diekmann von der BBS Technik möchte sehr gerne die „Dimension“ von dem Herzen erhalten. Wir saßen nun alle zusammen und die Wunschmaße wären so cirka: 2,50 - 2,70 Meter hoch, ca. 3,00 m lang. Die Tiefe von dem Herz sollte auch ca. 0,80 Meter sein. Die Truhe / Sitzbank sollte 0,50 m hoch, 0,50 tief und ca. 1,00 - 1,20 Meter lang sein. Die Truhe benötigt einen kleinen Schlitz zum Einwurf von Schlüsseln.

Außerdem kam die Frage auf, ob man das Wappen der Stadt Cloppenburg auf dem Metall angebracht werden kann, dann würden wir uns um die Erlaubnis bei der Stadt Cloppenburg bemühen.

Ebenfalls würden wir uns freuen, wenn zwei kleine Metalltäfelchen angebracht werden könnten.

Text: Gespendet vom Verein für Kinder und Jugendliche in Cloppenburg e.V. sowie Hergestellt von der BBS Technik

Spende von Nehlsen

Die Spende werden wir für ein System für Pfandsammler im MGP verwenden. Beispielsweise an den Trafostationen eine Kiste, eine Box oder ähnliches montieren.

Nachbesprechung „Kleiner Stern“ vom 11.12.16

Die Aktion lief sehr gut, wir haben 140,00 € gespendet. Leider haben wir entdeckt das wir die Zuckerwattemaschine nicht „richtig“ saubergemacht haben. Ab sofort, muss am ENDE immer Wasser eingefüllt werden. Die Maschine ist dann an, der Kopf dreht sich.... Ein paar Durchgänge, bis klares Wasser rauskommt. Danach trocknen lassen.

Weihnachtsfeier 2016 / 2017

Eduard war leider nicht anwesend. Denken das wir vielleicht im Mai eine Aktion machen werden.

Amtsgerichte

Wir sind erfolgreich eingetragen beim:

AG Oldenburg zum 01.01.17, AG Frankfurt zum 01.01.17, AG Sachsen zum 01.04.2017, AG Schleswig-Holstein zum 01.03.17, AG NRW 01.01.2017, AG Hamburg auf Liste 2

AG Brandenburg (läuft noch, Eintragung zum nächstmöglichen Termin)

Folgende Amtsgerichte unterstützen nur regionale Vereine:
Bayern, Berlin, Baden-Württemberg

Piratenfest von CM Marketing im April

Bisher haben wir folgendes angemeldet: Zuckerwatte, Popcorn, Kinderschminken, EVTL einen Maltisch.... Die Rückmeldung von der Colspany-Gruppe fehlt.

Verschiedenes

Im Sommer wäre eine Aktion mit „Leukin e. V.“ und der „DKMS“ super. Habe mit Frau Hansemann geredet, das „Leukin e. V.“ auch beim Piratenfest dabei ist, die Tante von Lina hofft – dass man dort schon sagen kann, „Lina hat einen Spender“.

Wir werden im Sommer eine Aktion in der Fußgängerzone für „Leukin e.V“

Am 21.01.2017 findet in der BBS Technik eine Typisierungsaktion für Lina statt. Hier kann jeder ab 17 Jahren mitmachen, eine Unterschrift der Eltern ist nicht erforderlich.

Oliver Dohmen hat einen Mitgliedsantrag gestellt, der Vorstand hat einstimmig für eine Aufnahme gestimmt.

Schlusswort des Vorsitzenden

Sandra schließt die Versammlung und freut sich, weil wir heute so viel „geschafft“ haben.

Sandra Heiden